



# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 275.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Wittwoch, 16. Juni 1909.

Druckerei: Dr. Walter Gebelien in Halle a. S.  
Verlagsgesellschaft in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.  
Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Nr. 8. A. 6. 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Postfach 14.  
Telephon Amt VI Nr. 11 494.  
Druck und Verlag von Carl Zschke in Halle a. S.

### Zur landwirtschaftlichen Ausstellung in Leipzig.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft veranstaltet vom 17. bis 22. Juni 1909 die Große Landwirtschaftliche Schau in Leipzig. In diesen 23 Tagen ist diese Organisation der alljährlichen Ausstellung für die deutsche Landwirtschaft ein Fortschrittsfaktor erster Ordnung geworden. Es sei daran erinnert, wie der Schöpfer und Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Max von Esh, die erste dieser Ausstellungen in Frankfurt a. M. 1887 durchführte. Das war so ganz etwas anderes als das, was man bisher im Lande gewohnt war. Eine Ausstellung, großartig angelegt, bei der Erziehung und Anlage hinein trug und frei von allem Kirchweihmummel. Man prophezeite damals nicht inoffiziell viel Gutes, umsonst, da ein großer Teil der Aussteller über die Preisrichter in hohem Grade entsetzt war; der Landwirtschaft sollte damals eben das unerlässliche Maß der Selbstkritik in Produktionsbeziehung. Dem konnten die Preisrichter nicht Rechnung tragen und so war diese Ausstellung für viele eine Quelle der Unzufriedenheit. Wenn man heute darauf zurückgeht, so fällt einem immer das Wort ein, das Max von Esh dem dritten Bande seines schönen Buches „Im Strom unserer Zeit“ voranschickte. Die Worte: „Bei jedem Wert des Menschen streckt die Gänge Heros, wer aber die Hand anlegt, bringt es zu Stande“. 2930 v. Chr. hat das Wort der Pyraos Uferstein I bei der Grundsteinlegung des Sonnentempels von Karnak gesprochen.

Wie leben in einem Staat, der bereits zum Industrie-lande tendiert. Dazu kommt, daß Deutschland einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hat, der seit 1873 schon über 50 Pro. der Einwohnerzahl ausmacht. Die Anflutung großer Menschenmassen in Industriezentren und die Entvölkerung des ländlichen Landes gehen damit Hand in Hand. Das alles hat die Landwirtschaft bei uns in die Lage versetzt, ihre ganzen Kräfte einlegen zu müssen, um sich behaupten zu können. Es ist nun kaum zu viel gesagt, daß die D. L. G. in ihrem 23jährigen Bestehen wesentlich mit die Grundlage geschaffen hat, die die deutsche Landwirtschaft in Wirklichkeit in den Stand setzt, der heutigen Zeit gerecht zu werden. Der Umfang der Tätigkeit dieser Gesellschaft ist so umfangreich, wie bisher keine landwirtschaftliche Organisation auf dem Kontinent je aufweisen kann.

Der Städter ist geneigt, zu verzeihen, daß die ländlichen Produktions-Verhältnisse wesentlich andere sind wie die städtischen. Der Landwirt ist nicht so futuristisch wie der Städter; der Eigenwille, die Eigenbrödeli spielen bei der ländlichen Bevölkerung eine unendlich größere Rolle wie in der Stadt. Und es ist nur dadurch, daß man ihnen ihre eigenen Erfolge zeigen kann, ist diese Eigenbrödeli dauernd zu brechen.

In der Landwirtschaft hängen die einzelnen Zweige des Betriebes so innig zusammen, daß Dauererfolge überhaupt nur zu erreichen sind, wenn man alle romanerischen Betriebszweige gleichzeitig berücksichtigt. Daraus ergibt sich für die Arbeit einer Organisation wie der D. L. G. ein Arbeitsgebiet, das eine weit aussehendere Organisation und Disposition voraussetzt. Die Hofwirtschaft sieht heute auf einem wesentlich höheren Standpunkt als ehedem und die D. L. G. ist hierfür ein Hauptfaktor worden, sowohl durch ihre Forschungen wie Institute auf diesem Gebiete und vor allem durch die jährlichen Ausstellungen. Es gibt heute keinen Zweig der landwirtschaftlichen Tierhaltung mehr, der nicht durch die D. L. G. grundlegend gefördert würde. Im Pflanzenbau liegen die Verhältnisse ebenfalls ähnlich. Der wirtschaftliche Nutzen durch die Saatenanerkennung der D. L. G., durch die Düngungsversuche, durch die Versuche über die wirtschaftlich besten Sämereien, durch die Arbeiten auf dem Gebiet der Bodenbakteriologie der Gründüngung, des Futterbaues und der Weidenwirtschaft sind sehr bedeutend. All diese Arbeiten würden aber ohne diese Ausstellungen nicht die Wirkung haben wie jetzt. Um sie vollständig fruchtbar zu machen, müssen sie der Allgemeinheit oder auch literarisch im weitesten Umfang zugänglich gemacht werden. Und das leistet die D. L. G. Größes. Im letzten Jahre hat sie allein 1 053 494 Schriften kostenlos abgegeben. Neben Mitgliedschaften im letzten Jahre Bücher im Werte von 38 Mk. kostenlos zur Verfügung. An dieser Einsicht verläßt die D. L. G. im Kleinen das zu leisten, was in Nordamerika mit großen Staatsmitteln das Ackerbauminister leistet. Für wissenschaftliche Aufgaben hat die Gesellschaft im letzten Jahre 132 000 Mk. verausgabt.

So weiter sich die Landwirtschaft entwickelt, desto enger wird ihre Fühlung mit der Maschinenindustrie. Es ist naturgemäß, daß die Gesellschaft in einer eigenen Abteilung, der Geräte-Abteilung, diesem Zweck besondere Aufmerksamkeit jetzt sehr schenkt. Da hat sie Grundlegendes im Interesse der Landwirtschaft wie der Maschinenindustrie geleistet. Sie hat nämlich als erste Organisation des Kontinentes mit der zweifachen Form der üblichen Prämierung von Maschinen gründlich hochkommen. Früher bekam die Firma den Preis und wenn's hoch kam, auch mal eine sich besonders hübsch präsentierende Maschine; die tatsächliche Leistung wurde überhaupt nicht berücksichtigt. Ganz einfach deshalb nicht, weil man nirgends die Mittel aufzutreiben konnte. Untersuchungen nach dieser Seite hin durchzuführen. Die D. L. G. prämiert Maschinen überhaupt nicht; sie nimmt Anmeldungen an von neuen

Maschinen und Geräten. Die Richter beurteilen dann, ob eine solche Anmeldung wirklich neu oder ob sie auch neu und beachtenswert ist. Will der Fabrikant die Leistungsfähigkeit einer Maschine feststellen, so muß er sie einer eingehenden Prüfung unterwerfen lassen. Es hat Kämpfe gefolgt, dies Prinzip durchzusetzen, allmählich aber hat die Industrie anerkannt, daß erst durch dies Prinzip unter den deutschen Verhältnissen der Maschinenführung die Wege geebnet sind. Hans Schröitzschli.

### Vom Reichstag.

Am heutigen Dienstag beginnt der Reichstag wieder seine Verhandlungen. Der Senatorenkonvent des Reichstags wird heute Dispositionen über die Geschäftsfrage treffen. Die zweite Lesung der Finanzgesetze in Verbindung mit der ersten Lesung der Ertragsteuerentwürfe sind auf die Tagesordnung der Mittwochssitzung gesetzt worden. Diese Sitzung wird eingeleitet durch eine Rede des Führers Bülow, in der die Stellungnahme der Regierung gegenüber dem Entwurf, der die Ertragsteuerprojekte erläutern wird. Die Steuerentwürfe sollen erst in einer Generaldebatte nochmals verbrochen werden, da die Finanzkommission vollständig neue Vorlagen mit ganz geringen Ausnahmen dem Plenum unterbreitet. Jede Fraktion wird hierbei durch einen Redner ihren Standpunkt vertreten lassen. Die liberalen Fraktionen werden auch auf die Vorgänge in der Finanzkommission in den letzten Monaten eingehen, so daß recht lebhaft Debatten zu erwarten sind. In der Einzeldebatte werden die Steuerentwürfe in der Reihenfolge der Kommissionsberichtsnummerierung verbrochen werden. Die Ertragsteuerentwürfe sollen im Falle ihrer Annahme der Finanzkommission überwiegen werden.

Am Senatorenkonvent soll der Vorschlag gemacht werden, in der laufenden Woche die Sitzungen bereits am 12. Juli mittags beginnen zu lassen, da Kommissionen kaum noch arbeiten werden, dagegen in der nächsten Woche, wenn die Finanzkommission tagen wird, die Sitzungen um 1 Uhr beginnen zu lassen. Eine Durchprüfung der Materie soll auf keinen Fall zugelassen werden, da das Zentrum zu erkennen gegeben hat, daß es eine solche Praxis wie im Winter 1902 bei den Zolltarifdebatten nicht wünscht. Von der Erwägung ausgehend, daß lange Reden und vieles Neben nicht am Platze sind, soll ein gewisser Arbeitsplan aufgestellt werden, der es allen Parteien möglich machen wird, ihren Standpunkt in jedem einzelnen Falle zu wahren. Nach einer reichlich bemessenen allgemeinen Debatte von vier Tagen kann man die Einzeldebatte für jede Vorlage auf etwa 1 bis 1½ Tage ansetzen, so daß nach Abzug der von der Kommission abgelehnten Entwürfe die zweite Lesung aller Steuerentwürfe, auch der neuen Ertragsteuern, am 3. Juli erledigt sein und die dritte Lesung sich sofort anschließen kann. Die Verabschiedung der Wohnungsfrage dürfte in zwei bis drei Tagen zu erledigen sein, so daß etwa am 10. Juli der Reichstag sich bis zum Herbst vertragen könnte.

### Die Verwendungszwecke der Kreditanleihen.

Von dem reaktionären, unsozialen und verkehrseindlichen Charakter der preussischen Provinzial- und Kreisverwaltungen zu sprechen, ist eins der Lieblingshemata der gesamten freimüthigen Presse. Da ist es denn besonders lehrreich und interessant zugleich, einmal nach der „Statistischen Korrespondenz“, dem amtlichen Organ des kgl. Statistischen Landesamtes, festzustellen, zu welchen Zwecken die langfristigen Anleihegeschulden der preussischen Provinzial- und Kreisverwaltungen im Jahre 1908 hauptsächlich verwendet wurden.

Daneben entfielen von den gesamten am 31. März 1904 noch vorhandenen langfristigen Anleihegeschulden der preussischen Provinzial- und Kreisverwaltungen im Betrage von 354 357 288 Mk. nicht weniger als 311 746 247 Mk. oder 87,98 v. S. auf Verkehrsanlagen, und zwar rund 136,7 Millionen auf das Wegewesen, 148,4 Millionen auf das Eisenbahnenwesen und 26,6 Millionen auf Wasserstraßen und sonstige Verkehrsanlagen. Bei den verschiedenen Arten von Verkehrsanlagen treten hinsichtlich ihrer Art und der gesamten Anleihegeschulden in den einzelnen Provinzen recht erhebliche Unterschiede in der Erscheinung. Während in Schlesien, Sachsen, Westpreußen und Ostpreußen die für das Wegewesen aufgenommenen Anleihegeschulden der Provinz rund 73 bzw. 66, 61 und 60 v. S. sämtlicher Kreditanleihen ausmachten, beliefen sich die entsprechenden Anteile in den Provinzen Posen, Brandenburg und Westfalen auf deren nur rund 23, 21 und 15, um bei Sassen, Pommern und dem Rheinprovinz sogar auf 4,59 bzw. 0,47 v. S. herabzusetzen. Die Anleihegeschulden der Provinz Posen für das Eisenbahnenwesen betragen in 8 Provinzen mehr als 50 v. S. der gesamten Anleihegeschulden, und zwar in Pommern, Posen, Hannover und Schleswig-

Holstein rund 51 bzw. 53, 56 und 60, in der Rheinprovinz 66, in Westfalen und Sassen-Pommern 72 bzw. 74 und endlich in den Hohenzollernschen Landen rund 88 v. S. In Brandenburg kam auf den für Wasserstraßen aufgenommenen Anleihegeschulden noch eine besondere Bedeutung zu (Zellulosefabrik); auf sie entfiel ein Anteil von 39,43 v. S. der gesamten langfristigen Kreditanleihen in dieser Provinz.

Für die Hälfte sämtlicher Kreditanleihen für Krankenhäuser und Genesungsheime, nämlich 3 009 231 Mk., entfiel auf den Bezirk Potsdam, und in ihm, mit Ausnahme eines Betrages von 19 800 Mk., der vom Kreise Juch-Bezirk aufgenommen war, lediglich auf den Kreis Zeltow, der sechs eigene Krankenhäuser unterhält.

In den für Landesmeliorationen und sonstige Förderung der Landwirtschaft aufgenommenen Anleihen waren die Landkreise der Regierungsbezirke Marienwerder, Bromberg und Pommern mit 2 482 347 bzw. 2 839 183 und 2 149 910 Mark beteiligt. Von diesen Summen entfielen 2 472 347 bzw. 2 839 183 und 2 117 350 Mk. auf Anleihen, die zur Gewährung von Rotationsdarlehen in der Regel beim Staate oder dem Provinzialverbande aufgenommen waren und von denen meist zinsfrei gewährt wurden, während die Tilgungskosten durch die zeitens der unterliegenden Darlehner u. v. zurückzahlenden Darlehen ihre Deckung fanden. Am höchsten waren die am 31. März 1904 noch nicht getilgten Anleihebeträge dieser Art bei den Provinzen Posen und Pommern mit 680 000 bzw. 504 900 Mark.

An den für gewerbliche Betriebe aufgenommenen Kreditanleihen im Gesamtbetrage von rund 4,5 Millionen war der Bezirk Magdeburg allein mit 3 831 643 Mk. beteiligt. Der Hauptanteil dieser Schuld entfiel auf die von den Landkreisen Gensberg, Sülz, Düren, Magdeburg, Monche und Schöneberg für das Industrieunternehmen aufgenommenen Anleihen, die am Schluß des Berichtsjahres zusammen einen Betrag von 3 771 643 Mk. erreicht hatten.

Trotz dieser den Landkreisen zur Ehre gereichenden Statistik dürfte das Thema von der reaktionären Kreisverwaltung mit ihrem juterlichen Landrat in der „liberalen“ Presse kaum anders behandelt werden.

### Eine Auffehen erregende Affäre.

Die auch politische Folgen zeitigen kann, wird nach einem Berliner Mitteilungsblatt in Petersburg diplomatischen Kreisen auf das lebhafteste erörtert. Zwischen den dortigen Vorkämpfern Deutschlands und Englands, dem Grafen Pourtales und Sir Arthur Nicolson, ist eine ernste Reibung entstanden, die in folgendem Vorfalle ihren Grund haben soll: Ein Vorkämpfer der englischen Volkspartei hat in einem privaten Gespräch einige defektive Äußerungen über die deutsche Politik. Der zufällig in derselben Gesellschaft anwesende bayerische Gesandte Graf Woy machte dem deutschen Volksparteier von den Worten des englischen Diplomaten Mitteilung. Graf Pourtales erstattete darüber offiziellen Bericht nach Berlin. Das deutsche Auswärtige Amt ließ in London gegen das Verhalten des Vorkämpfers Vorstellungen erheben. Die englische Regierung beliebe jedoch ein eigentümliches Vorgehen. Der Vorkämpfer wurde zwar aus Petersburg abberufen, erhielt aber eine einflussreiche und hervorragende Stellung in der persönlichen Umgebung König Edwards. In der nächsten Zeit jenseit soll der „gemäßigtere“ Diplomat wieder auf seinen Posten nach Petersburg zurückkehren. Man muß bezweifeln, daß die Affäre insoweit wieder aufleben und noch peinliche Situationen herbeiführen wird.

### Deutsches Reich.

Die Finanzkommission des Reichstages sind am Montag zur Verteilung gelangt. Die Berichte geben eine genaue Darlegung der Verhandlungen und bringen Zusammenstellungen der geforderten Anträge und der Beschlässe sowie Ertragsberechnungen der neuen Steuern. Da die Verhandlungen bekannt sind, ist ein weiteres Eingehen auf die Berichte, die von allen Mitgliedern unterschrieben sind, nicht notwendig.

Protokollverlesung gegen die Parkfiscussteuern. Am 16. d. Mts. findet in der „Bilharmonie“ in Berlin eine Protokollverlesung des gesamten an der Abwehr der Parkfiscussteuern interessierten Mittelstandes statt. Es handelt sich um eine Demonstration zugunsten der rund 160 000 Gewerbetreibenden, die von der Annahme der Steuer die Untertragung ihrer wirtschaftlichen Existenz befürchten zu müssen glauben. An der Kundgebung werden sich beteiligen der Deutsche Drehtextilverband, die Berliner Drehtextil-Jungung, der Verband junger Provinzial-Deutschländler, der Bund der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Jungungen, der Bund der Freizeiter- und Perückenmacher-Jungungen, der Verein der Berliner Eisenhändler, der Verein der deutschen Kaufleute.





**Waschstoff-Reste**  
**Blusenstoff-Reste**  
**Kleiderstoff-Reste**  
 enorm billig.  
**H. C. Weddy-Pönicke,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.



Wirklich solide

**Reisekoffer, Reisetaschen, hochfeine**  
 Dametaschen, Hutkoffer, Reise-Necessaires,  
 praktische Kupeckoffer, leichte Blusen-  
 koffer, staubdichte Reisekörbe, Rucksäcke,  
 Gamaschen, Brieftaschen, Mappen, Zigarren-  
 Etuis, Hosenträger

solideste **Lederportemonnaies.**  
 Alle feinen Lederwaren zu mässigen Preisen.  
**Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf.,**  
 Halle a. S., seit 1822 Leipzigerstr. 67.  
 Grösste Auswahl am Platze.  
 Alle Reparaturen schnellstens.

**Grosses romanisches Speisezimmer,**

ganz schwere solide Ausführung, Stüffel 240 cm breit,  
 sehr preiswert zu verkaufen.

**G. Schaible, Möbelfabrik,**  
 — Alter Markt 1. — [2727]

**Champagner**

Unstreitig beste und vorteilhafteste  
 Bezugsquelle für den Weinhandel!

**Meunier „Premier“**

Weinbergbesitzer u. eigene Claretkellerei  
**Chätel St. Germain — Hochheim a. M.**  
 Für den hiesigen Platz und Umgegend in den ein-  
 schlagigen Branchen gut eingeführte Vertreter gesucht.  
 (In Deutschland auf Flaschen gefüllt.)

**Dr. Karl Hildebrandt,**

vereidigter Handelschemiker. [9244]  
 Öffentliches Laboratorium für chemische und mikrosk. Untersuchungen,  
 Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 3046.

Telephon-Adresse:

**Rudolsbad.**

Telephon Nr. 56  
 Rudolstadt.  
 514

Hotel ersten Ranges mit herrlichen Park-Anlagen.  
 Beliebte Sommerfrische. Bäder aller Art, auch  
 elektrische und Lichtbäder. . . . . Mässige Preise.

**Jodbad-Sulza** (im bayrischen Allgäu) [Klostergebäude 816 m]  
 Besitzt fünf Jodquellen, ein Sulfid-, ein Sulfat-, ein Sulfid- und ein Sulfat-  
 warme Frauen-Quellen, ein Kalk- und ein Eisen-Quelle, ein Sulfid-  
 Sulfid- und ein Sulfat-Quelle, ein Sulfid- und ein Sulfat-Quelle.

**Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg**  
 Bez. Halle  
 Für Gicht, Rheuma-  
 tismus, Frauen- u.  
 Nervenleiden.  
 Prospekt durch den  
 Magistrat.

**Bad Harzburg. — Löhrs Hotel u. Pension.**

I. Ranges — Auto-Garage — Telefon 1.  
**Kaiserl. Automobil-Klub.**  
 Hauptallee, 2 Min. v. städt. Solbad und Kurplatz. Eigener grosser  
 schattiger Park, Veranden, Balkons, Lesezimmer, elegant.  
 Vestibül. Renomm. Küche, f. Weine. Eigen. Automobil-Verkehr.  
 Elektr. Licht etc. — Omnibus a. Bahnhof. Bes.: **Fritz Büchel.**

**Dixin**

**Verbessertes**  
 in Gebrauch billigstes  
**Seifenpulver.**  
 Erleichtert bedeutend das Waschen und  
 ist ohne Zusatz von Seife und Soda an-  
 gewandt. Ueberall erhältlich.  
 Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten:  
 Henkel & Co., Düsseldorf.

**Voranzeige.**  
**Achtung! Hausfrauen! Wirte!**  
 Reise nach Halle lohnt. [9185]  
 Eine große Sendung  
**garantiert Rein-Aluminium-Kochgeschirr**  
 kommt von Wittwoch, den 16. Juni auf eine kurze Zeit im Laden des Hauses  
**Grosse Steinstrasse 58 zum Verkauf.** Die Waren sind sehr billig und geschickt  
 der Verkauf nur unter Garantie. Man veräume daher nicht diese günstige Gelegenheit,  
 sich in den Besitz eines solchen Solides **Rein-Aluminium-Kochgeschirr** zu legen.  
 Verkaufszeit von früh 8 bis abends 8 Uhr. — Sonntags 1/2 12 bis 2 Uhr.

**Bad Wittekind.**  
 Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr  
**R. Wagner-Konzert (Kur-Konzert)**  
 der Kapelle des Fül.-Reg. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal  
 (Magdeb.) Nr. 36.  
 Entree 35 Pfg. O. Wiegert, Reg. Ober-Musikmeister.  
 Mittwoch, den 7. Juli **Brunnenfest.**

**Bevor Sie**

Ihre Reise antreten, wollen Sie sich die  
 bedeutend zurückgesetzten Preise der  
 in meinem Schaufenster ausgestellten

**Reise-Taschen**  
 u. **Reise-Koffer**

ansehen und mit dem Angebot anderer Firmen  
 vergleichen.

Sie müssen finden, dass ich **bedeutend**  
 billiger bin und dass Sie bei jedem Einkauf  
 eine **grosse Ersparnis** erzielen, ausserdem  
 5 % Rab.-Marken.

**Martin Jacoby,**  
 14 untere Leipzigerstrasse 14.  
 — vis-à-vis Salamanderhaus. —

**Saale-Dampfschiffahrt.**

Doppelschrauben - Satonschneldampfer  
**„Siegfried“**  
 Morgen, Mittwoch, 16. Juni 1909,  
 nachmittags 3 Uhr  
 Grosse Extrafahrt nach Neuragoczi — Salzünde —  
 Wettin mit Musik.  
 Abfahrt unterhalb der Reifnitzbrücke. **Karl Demmer.**

**Schwefelbad Tennstedt in Thüringen**

beht nach Auslage von Autoritäten die stärkste Schwefelquelle  
 Tennstedts (natürlich auch für die Augenheilkunde).  
 Direkte Bahnerbindung über Gotha, Gyriz, Sonnefeld und  
 Straußfurt. — Beginn der Saison 1. Mai. —  
 bei Gicht, Rheumatismus, Stoffwech-  
 seln und Hautkrankheiten, Frauen-  
 und Kinderleiden etc.  
 Herrlicher, vier Morgen großer Garten. — Wohnungen im Saale  
 und im Orte. [1712]  
 Prospekt gratis und franco.

**Sanatorium Naumburg a. Saale**

(Thür.).  
 Eröffnung der Saison  
 am 1. Mai. Prospekt  
 und Auskunft durch die  
 Bäderdirektion. [2148]

**Bad-Sulza i. Th.,**

Solbad und Inhalatorium. [2148]

826 m über M.

— Thüringer Wald. —  
 Berühmter Höhenkurort Mittel- und  
 Norddeutschlands. Frequenz 1908:  
 9574 Kurg. Bedeut. Touristenverkehr.  
 Illustr. Prosp. durch die Kurverwaltung.

**Oberhof**

**Robert Franz-Singakademie**  
 (Musikal. Leitung: Professor O. Reubke.)

**Kaisersäle: Donnerstag, den 17. Juni, abends 8 Uhr**

**Mendelssohn-Abend.**

Zum Gedächtnis des hundertjährigen Geburtstages (3. Februar 1809)  
 der Komponisten:

**Lobgesang.**

Symphonie-Kantate für Orchester, Sopran- und Tenorsolo  
 und Chor.

**Loreley.**

Finale des I. Aktes aus der unvollendeten Oper „Loreley“  
 für Sopran solo, Oboe und Orchester.

Solisten: Frau **Martha Schauer-Bergmann** - Breslau  
 (Sopran) und Herr **Anton Kohmann** - Frankfurt a. M. (Tenor).

Orchester: Die Kapelle des Fül.-Reg. Generalfeldmarschall  
 Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. [2730]

Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk., sowie Texte und  
 Konzertführer in der  
**Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,**  
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

**Saalschloss-Brauerei.**

Mittwoch, den 16. Juni, von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr

**zwei Militär-Konzerte**

der Kapelle des Fül.-Reg. Generalfeldmarschall Graf  
 Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.  
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

**Brunnerts Bellevue.**

Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr

**Garten-Frei-Konzert,**

ausgef. vom hiesigen Konzert-Orchester. Leit.: Herr Dir. Vetter.  
 [9243] Nachmittagskonzert **Fritz Brunner.**

NB. Diese Konzerte finden regelmäßig Mittwochs statt

**Neuheiten in Oberhemden,**

Jacke, Solde, Zephyr, wech u. farbig  
 äußerst preisw. u. elegant.  
 Gust. Liebermann, Gr. Marktgr. 30.

**Zoolog. Garten.**

Mittwoch, 16. Juni,  
 nachmittags 4—7 Uhr:

**Gr. Militär-Konzert**

(geleitetes Musik-Korps der  
 36. ex.  
 Reg. Obermilitärmeister Wiegert).  
 Eintrittspreis:  
 Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Freitag, nachm. u. abends:

**Leipziger Tonkünstler-  
 Orchester.** [9252]

Sonntag, 20. Juni,  
 nachmittags und abends:

**Deutsches Männer-  
 Doppel-Quartett.**

Montag, 21. Juni,  
 nachmittags und abends:

**Elite-Konzert-Tag,**

d. deutschen Volkslieder gewidmt,  
 Leipzig-Tonkünstler-Orchester,  
 Deutsches  
**Männer-Doppel-Quartett**  
 (8 Obermilitanten).

**Auswärtige Theater.**

Mittwoch, den 16. Juni 1909

Leipzig (Altes Theater): Ge-  
 sellschaften.

Reimar (Vof-Theater): Von  
 Basquale. Hierauf: Tiergarten.

**Thiessow a. Rügen,**

d. Müllers u. gesunde Hühner,  
 Stets höchstschön, Kanu- u. Rad-  
 wald. Verbindung via Oranienburg  
 direkt, beste Sandungsbrücke, Profp.  
 f. d. d. Verkehrsverbindung d. Bestand.  
 deutsch. Discheider, Berlin. Unter  
 den Linden 76a u. d. Babernewald.

**Gut Stende Korvetts**

danerhafte Korvetts  
 von 1—8 Mit. empfindl. 18638  
 H. Sahnke Nachf., G. Steinstr. 51.

**Für Bruchleidende**

empfiehlt seine anerkannt vorzüglich  
 ausgeführten **Bruchbänder**  
**E. Kertzscher, Bandagist,**  
 Spezialhaus für Bruchbänder,  
 Lehlblinden, Gummiharnen,  
 am Leipzigstr. (Ecke Poststr.).

**Vertrauliche Auskünfte**

über Vermögens-, Familien- und  
 Privat-Verhältnisse auf alle Fragen  
 der Welt erteilt sehr gewissenhaft  
 Güte und eine  
 erliche Stadt  
 Brauereien  
 in h. auf h.  
 h. Brauereien  
 und h. h. h.  
 h. h. h. h.

**Beyrich & Greve,**

Halle a. S. 15,  
 Internationales Auskunfts-Büro,  
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Mit 2 Beilagen.















# Anzeiger zur Ausstellung der D. L. G. in Leipzig vom 17.-22. Juni 1909.

## 23. Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

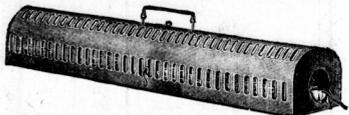
**TITANIA**  
Königin der Milchschleudern  
von jedem Landwirt bevorzugter Separator mit hängender Trommelspindel

Vollendetste Konstruktion  
Allerschärfste Entrahmung

MÄRKISCHE MASCHINENBAU ANSTALT  
TEUTONIA G.M.B.H.  
FRANKFURT ODER F. 150.

Ausstellung Leipzig Reihe 108, Stand 357.

Es ist erreicht! Beste Falle der Welt!



Sie in Leipzig zur Wanderausstellung Reihe 7, Stand 11, vom rechts beim Eingang. **M. Gross, Beige, Kreis Verdenb.** Preis 100 cm lang 20 Mk. Hängt in der Nacht 20-30 Ratten. Zu haben auch in der **Centralankaufstelle** in Halle a. S., Werteburgerstraße 17-19.

# Fowler'sche Dampfplüge

in den mannigfachsten Constructionen, für die verschiedensten Boden- und Wirtschafts-Verhältnisse passend,

**unerreicht**

in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit im Betriebe,

## Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

in gleichfalls neuesten, vollkommensten Ausführungen werden auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig gezeigt von

# John Fowler & Co. aus Magdeburg.

Auskunft wird erteilt auf dem **Ausstellungs-Stand 303, Reihe 79 (im Freien)** sowie im **Hôtel Hauffe.**

Mehr als 50 jährige Erfahrung in allen Weltteilen.



Von **Donnerstag, den 17. bis Freitag, den 22. Juni 1909.**

**23. Deutsche landwirtschaftliche Wanderausstellung in Leipzig.**

**Zuchttiere:** 347 Pferde, 218 Hühner, 282 Schweine, 608 Schafe, 669 Ziegen; dazu Geflügel, Fische, Kanarienvögel in eigenen Hallen; Schäferhunde.

**Erzeugnisse:** Molkereierwaren (besondere Halle), Samen, Dünger, Futtermittel, Gersten, Bienen, Weizen und Säfte, Obst, Gemüse, Weiden, Fleische, Schmirgel.

**Maschinen und Geräte:** rund 10000 Stück; darunter 130 Neuheiten. Kartographische Darstellungen.

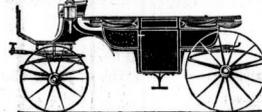
3 Wirtschaften auf dem Platze, darunter Wein-, Schaumwein-, Molkerei- und alkoholfreie Kostballe. Post- u. Telegraphenamt auf dem Platze. Täglich zweimal vor überdachten Treibmaschinen Vorführungen von Artillerie-, Kavallerie- und Zuchtgeräten, sowie Rindern und Ziegen. Landwirtschaftliche und technische Vereine erhalten bei Mindestbeitrag von 50 Karten Ermäßigungen.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft Berlin SW., Dessauerstrasse 14.

# Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf

Abteilung: Luxuswagenbau

Verkaufsstelle und Ausstellungsräume: **Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9**, empfiehlt



## Luxuswagen aller Art.

Reparaturen werden prompt und preiswert ausgeführt. Unser Stand auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig befindet sich Reihe 73, Stand 284.

# Gebr. Welger Seehausen. Kr. W.

Ausschließliche Specialität: Heu- u. Strohpressen.

**Ballenpressen** seitlich und geradlinig von der Dreschmaschine aufstellbar.

**Langstrohpressen für Draht- oder Garn-Bindung** mit automatischer Nadelrückung. Ausnutzung des Waggon-Ladegewichts.

1898: 1. Preis von der Deutschen Landw. Ges.

1901 für sich Medaille auf der Landw. Ges.



Ausgestellt Wanderausstellung Leipzig vom 17. bis 22. Juni 1909 Reihe 36, Stand 101.

Die mechanische Hanf- und Drahtseilerei von **Ren- u. Aln Albert Oechsle, (Wahern)** ist die beste und billigste Bezugquelle für **Garbenbänder und Bindegarne. Hanf- und Drahtseile für alle Zwecke, Fische, Fliegenetze, Spalieretze pp.**

5 Diplome der Deutschen Landw.-Gesellschaft. Wanderausstellung Leipzig Reihe 40, Stand 118.

# Wilhelm A. Naumann, Wurzen i. Sa.

Kupferwarenfabrik und Apparatebauanstalt.

Kompl. Einrichtungen sowie einzelne Apparate für Brennerien, besonders: **Maischdestillierapparate** für kontinuierl. u. period. Betrieb m. patentantl. gesch. Dephlegmator. **Vormaischbottiche.** Mechanische Heben- u. Gärbotlich-Kühlanlagen. Kartoffelwäschen, Elevatoren. Montejus, Pumpen usw.

**Umbau veralteter Brennapparate**

Stand auf der Ausstellung der D. L. G. in Leipzig: Reihe 27, Stand 71.

# Dreschmaschinen für Dampf- und Motorbetrieb



**Friedrich Köhler, Gerbstedt (Provinz Sachsen).**

**Neue Exzelsior-Schrotmühlen** von hoher Leistungsfähigkeit liefert in bester Ausführung **FRIED. KRUPP A.-G. GRUSONWERK MAGDEBURG-BUCKAU**

94 Auszeichnungen auf Ausstellungen

Wanderausstellung Leipzig Reihe 112, Stand 397.

**Vieh-Tränke (Patent Rudolf)** aus Zement oder glasiertem Steinzeug. Die Landwirte sagen aus Erfahrung: Die beste Tränke ist die **Rudolf'sche** hinter den Stricken, hier kann das Vieh die Tränke nicht brechen wie bei Anlagen vorn unter den Stricken, auch kann es die Tränke nicht demolieren. Die Ausführung in Zement in Stahlfällen ist besser als die von eisernen Wägen und eisernen Näpfen. Es gibt kein fünfiges Wasser mehr, da man die Deibel von den Zementtrinten leicht abheben kann zur Reinigung. Die Anlage ist billiger, man kann sie gleich auf die alten Stricken setzen.

Hundert von Anlagen im Betriebe. **G. Rudolf, Erfurt, Bülowstraße 73.** Mein Stand auf der Wanderausstellung der D. L. G. in Leipzig: Reihe 74, Stand 267.

**Friedrich Köhler, Gerbstedt (Provinz Sachsen).**

# Sonderzüge zur Landwirtschaftlichen Ausstellung vom 17. bis 22. Juni d. J. nach Leipzig.

Anlässlich der vom 17. bis 22. Juni d. J. in Leipzig stattfindenden Landwirtschaftlichen Ausstellung verkehren nachstehend aufgeführte Sonder-, Vor- und Nachzüge an den in Kopfe der Fahrpläne angegebenen Tagen.

## Auf der Strecke Magdeburg-Galle-Leipzig Berliner Bahnhof.

18.-22. Juni	18.-22. Juni	20. Juni	20. Juni	Verkehrt am	Verkehrt an	18.-22. Juni	18.-22. Juni	20. Juni	20. Juni	20. Juni
1014	—	—	—	an	Magdeburg Spt.	ab	—	782	—	—
1011	—	—	—	—	Schönebeck	—	—	874	—	—
1013	—	—	—	—	Großau	—	—	870	—	—
944	—	—	—	—	Gröden	—	—	819	—	—
912	—	—	—	—	Rappes	—	—	828	—	—
941	—	—	—	—	Bullen	—	—	838	—	—
943	—	—	—	—	Cöthen	—	—	891	—	—
945	—	—	—	—	Groß-Weinhand	—	—	944	—	—
946	—	—	—	—	Stumdorf	—	—	944	—	—
947	—	—	—	—	Wiemers	—	—	924	—	—
948	bis Halle	bis Halle	bis Halle	—	Salle Berl.-Bhf.	—	—	900	944	992
949	945	945	1142	—	Dieskau	—	—	908	948	998
950	946	946	1141	—	Gröden	—	—	917	968	1095
951	947	947	1142	—	Gröden	—	—	918	978	1096
952	948	948	1142	—	Gröden	—	—	919	978	1096
953	949	949	1142	—	Gröden	—	—	920	978	1096
954	950	950	1142	—	Gröden	—	—	921	978	1096
955	951	951	1142	—	Gröden	—	—	922	978	1096
956	952	952	1142	—	Gröden	—	—	923	978	1096
957	953	953	1142	—	Gröden	—	—	924	978	1096
958	954	954	1142	—	Gröden	—	—	925	978	1096
959	955	955	1142	—	Gröden	—	—	926	978	1096
960	956	956	1142	—	Gröden	—	—	927	978	1096
961	957	957	1142	—	Gröden	—	—	928	978	1096
962	958	958	1142	—	Gröden	—	—	929	978	1096
963	959	959	1142	—	Gröden	—	—	930	978	1096
964	960	960	1142	—	Gröden	—	—	931	978	1096
965	961	961	1142	—	Gröden	—	—	932	978	1096
966	962	962	1142	—	Gröden	—	—	933	978	1096
967	963	963	1142	—	Gröden	—	—	934	978	1096
968	964	964	1142	—	Gröden	—	—	935	978	1096
969	965	965	1142	—	Gröden	—	—	936	978	1096
970	966	966	1142	—	Gröden	—	—	937	978	1096
971	967	967	1142	—	Gröden	—	—	938	978	1096
972	968	968	1142	—	Gröden	—	—	939	978	1096
973	969	969	1142	—	Gröden	—	—	940	978	1096

## Auf der Strecke Halberstadt-Galle-Leipzig Berl. Bf.

20. Juni	18.-21. Juni	Verkehrt am	Verkehrt an	18.-21. Juni	20. Juni
821	1142	an	Mfcherleben	ab	522
744	1141	—	Drohobitz-Wehringen	—	837
745	1142	—	Wendleben	—	844
746	1143	—	Wendleben	—	851
747	1144	—	Wendleben	—	858
748	1145	—	Wendleben	—	865
749	1146	—	Wendleben	—	872
750	1147	—	Wendleben	—	879
751	1148	—	Wendleben	—	886
752	1149	—	Wendleben	—	893
753	1150	—	Wendleben	—	900
754	1151	—	Wendleben	—	907
755	1152	—	Wendleben	—	914
756	1153	—	Wendleben	—	921
757	1154	—	Wendleben	—	928
758	1155	—	Wendleben	—	935
759	1156	—	Wendleben	—	942
760	1157	—	Wendleben	—	949
761	1158	—	Wendleben	—	956
762	1159	—	Wendleben	—	963
763	1160	—	Wendleben	—	970
764	1161	—	Wendleben	—	977
765	1162	—	Wendleben	—	984
766	1163	—	Wendleben	—	991
767	1164	—	Wendleben	—	998
768	1165	—	Wendleben	—	1005
769	1166	—	Wendleben	—	1012
770	1167	—	Wendleben	—	1019
771	1168	—	Wendleben	—	1026
772	1169	—	Wendleben	—	1033
773	1170	—	Wendleben	—	1040
774	1171	—	Wendleben	—	1047
775	1172	—	Wendleben	—	1054
776	1173	—	Wendleben	—	1061
777	1174	—	Wendleben	—	1068
778	1175	—	Wendleben	—	1075
779	1176	—	Wendleben	—	1082
780	1177	—	Wendleben	—	1089
781	1178	—	Wendleben	—	1096
782	1179	—	Wendleben	—	1103
783	1180	—	Wendleben	—	1110
784	1181	—	Wendleben	—	1117
785	1182	—	Wendleben	—	1124
786	1183	—	Wendleben	—	1131
787	1184	—	Wendleben	—	1138
788	1185	—	Wendleben	—	1145
789	1186	—	Wendleben	—	1152
790	1187	—	Wendleben	—	1159
791	1188	—	Wendleben	—	1166
792	1189	—	Wendleben	—	1173
793	1190	—	Wendleben	—	1180
794	1191	—	Wendleben	—	1187
795	1192	—	Wendleben	—	1194
796	1193	—	Wendleben	—	1201
797	1194	—	Wendleben	—	1208
798	1195	—	Wendleben	—	1215
799	1196	—	Wendleben	—	1222
800	1197	—	Wendleben	—	1229
801	1198	—	Wendleben	—	1236
802	1199	—	Wendleben	—	1243
803	1200	—	Wendleben	—	1250
804	1201	—	Wendleben	—	1257
805	1202	—	Wendleben	—	1264
806	1203	—	Wendleben	—	1271
807	1204	—	Wendleben	—	1278
808	1205	—	Wendleben	—	1285
809	1206	—	Wendleben	—	1292
810	1207	—	Wendleben	—	1299
811	1208	—	Wendleben	—	1306
812	1209	—	Wendleben	—	1313
813	1210	—	Wendleben	—	1320
814	1211	—	Wendleben	—	1327
815	1212	—	Wendleben	—	1334
816	1213	—	Wendleben	—	1341
817	1214	—	Wendleben	—	1348
818	1215	—	Wendleben	—	1355
819	1216	—	Wendleben	—	1362
820	1217	—	Wendleben	—	1369
821	1218	—	Wendleben	—	1376
822	1219	—	Wendleben	—	1383
823	1220	—	Wendleben	—	1390
824	1221	—	Wendleben	—	1397
825	1222	—	Wendleben	—	1404
826	1223	—	Wendleben	—	1411
827	1224	—	Wendleben	—	1418
828	1225	—	Wendleben	—	1425
829	1226	—	Wendleben	—	1432
830	1227	—	Wendleben	—	1439
831	1228	—	Wendleben	—	1446
832	1229	—	Wendleben	—	1453
833	1230	—	Wendleben	—	1460
834	1231	—	Wendleben	—	1467
835	1232	—	Wendleben	—	1474
836	1233	—	Wendleben	—	1481
837	1234	—	Wendleben	—	1488
838	1235	—	Wendleben	—	1495
839	1236	—	Wendleben	—	1502
840	1237	—	Wendleben	—	1509

† Sonderzug 571 fährt am 20. Juni (Sonntag) ab Nordhausen als Sonderzug 571 wie folgt: Nordhausen ab 7<sup>08</sup>, Heringen ab 7<sup>17</sup>, Alumbach ab 7<sup>29</sup>, Berga-Steina ab 7<sup>34</sup>, Nöblich ab 7<sup>45</sup>, Walsleben ab 7<sup>56</sup>, Sangerhausen ab 8<sup>11</sup>, Niesitz ab 8<sup>22</sup>, Blankenburg (Kr. Sangerhausen) ab 8<sup>32</sup>, Wapferde ab 8<sup>43</sup>, Giesleben ab 8<sup>54</sup>, Gröden ab 8<sup>58</sup>, Döberitz ab 9<sup>03</sup>, Seebitz ab 9<sup>13</sup>, Wittenberg ab 9<sup>23</sup>, Wittenberg ab 9<sup>33</sup>, Wittenberg ab 9<sup>43</sup>, Wittenberg ab 9<sup>53</sup>, Wittenberg ab 10<sup>03</sup>, Wittenberg ab 10<sup>13</sup>, Wittenberg ab 10<sup>23</sup>, Wittenberg ab 10<sup>33</sup>, Wittenberg ab 10<sup>43</sup>, Wittenberg ab 10<sup>53</sup>, Wittenberg ab 11<sup>03</sup>, Wittenberg ab 11<sup>13</sup>, Wittenberg ab 11<sup>23</sup>, Wittenberg ab 11<sup>33</sup>, Wittenberg ab 11<sup>43</sup>, Wittenberg ab 11<sup>53</sup>, Wittenberg ab 12<sup>03</sup>, Wittenberg ab 12<sup>13</sup>, Wittenberg ab 12<sup>23</sup>, Wittenberg ab 12<sup>33</sup>, Wittenberg ab 12<sup>43</sup>, Wittenberg ab 12<sup>53</sup>, Wittenberg ab 13<sup>03</sup>, Wittenberg ab 13<sup>13</sup>, Wittenberg ab 13<sup>23</sup>, Wittenberg ab 13<sup>33</sup>, Wittenberg ab 13<sup>43</sup>, Wittenberg ab 13<sup>53</sup>, Wittenberg ab 14<sup>03</sup>, Wittenberg ab 14<sup>13</sup>, Wittenberg ab 14<sup>23</sup>, Wittenberg ab 14<sup>33</sup>, Wittenberg ab 14<sup>43</sup>, Wittenberg ab 14<sup>53</sup>, Wittenberg ab 15<sup>03</sup>, Wittenberg ab 15<sup>13</sup>, Wittenberg ab 15<sup>23</sup>, Wittenberg ab 15<sup>33</sup>, Wittenberg ab 15<sup>43</sup>, Wittenberg ab 15<sup>53</sup>, Wittenberg ab 16<sup>03</sup>, Wittenberg ab 16<sup>13</sup>, Wittenberg ab 16<sup>23</sup>, Wittenberg ab 16<sup>33</sup>, Wittenberg ab 16<sup>43</sup>, Wittenberg ab 16<sup>53</sup>, Wittenberg ab 17<sup>03</sup>, Wittenberg ab 17<sup>13</sup>, Wittenberg ab 17<sup>23</sup>, Wittenberg ab 17<sup>33</sup>, Wittenberg ab 17<sup>43</sup>, Wittenberg ab 17<sup>53</sup>, Wittenberg ab 18<sup>03</sup>, Wittenberg ab 18<sup>13</sup>, Wittenberg ab 18<sup>23</sup>, Wittenberg ab 18<sup>33</sup>, Wittenberg ab 18<sup>43</sup>, Wittenberg ab 18<sup>53</sup>, Wittenberg ab 19<sup>03</sup>, Wittenberg ab 19<sup>13</sup>, Wittenberg ab 19<sup>23</sup>, Wittenberg ab 19<sup>33</sup>, Wittenberg ab 19<sup>43</sup>, Wittenberg ab 19<sup>53</sup>, Wittenberg ab 20<sup>03</sup>, Wittenberg ab 20<sup>13</sup>, Wittenberg ab 20<sup>23</sup>, Wittenberg ab 20<sup>33</sup>, Wittenberg ab 20<sup>43</sup>, Wittenberg ab 20<sup>53</sup>, Wittenberg ab 21<sup>03</sup>, Wittenberg ab 21<sup>13</sup>, Wittenberg ab 21<sup>23</sup>, Wittenberg ab 21<sup>33</sup>, Wittenberg ab 21<sup>43</sup>, Wittenberg ab 21<sup>53</sup>, Wittenberg ab 22<sup>03</sup>, Wittenberg ab 22<sup>13</sup>, Wittenberg ab 22<sup>23</sup>, Wittenberg ab 22<sup>33</sup>, Wittenberg ab 22<sup>43</sup>, Wittenberg ab 22<sup>53</sup>, Wittenberg ab 23<sup>03</sup>, Wittenberg ab 23<sup>13</sup>, Wittenberg ab 23<sup>23</sup>, Wittenberg ab 23<sup>33</sup>, Wittenberg ab 23<sup>43</sup>, Wittenberg ab 23<sup>53</sup>, Wittenberg ab 24<sup>03</sup>, Wittenberg ab 24<sup>13</sup>, Wittenberg ab 24<sup>23</sup>, Wittenberg ab 24<sup>33</sup>, Wittenberg ab 24<sup>43</sup>, Wittenberg ab 24<sup>53</sup>, Wittenberg ab 25<sup>03</sup>, Wittenberg ab 25<sup>13</sup>, Wittenberg ab 25<sup>23</sup>, Wittenberg ab 25<sup>33</sup>, Wittenberg ab 25<sup>43</sup>, Wittenberg ab 25<sup>53</sup>, Wittenberg ab 26<sup>03</sup>, Wittenberg ab 26<sup>13</sup>, Wittenberg ab 26<sup>23</sup>, Wittenberg ab 26<sup>33</sup>, Wittenberg ab 26<sup>43</sup>, Wittenberg ab 26<sup>53</sup>, Wittenberg ab 27<sup>03</sup>, Wittenberg ab 27<sup>13</sup>, Wittenberg ab 27<sup>23</sup>, Wittenberg ab 27<sup>33</sup>, Wittenberg ab 27<sup>43</sup>, Wittenberg ab 27<sup>53</sup>, Wittenberg ab 28<sup>03</sup>, Wittenberg ab 28<sup>13</sup>, Wittenberg ab 28<sup>23</sup>, Wittenberg ab 28<sup>33</sup>, Wittenberg ab 28<sup>43</sup>, Wittenberg ab 28<sup>53</sup>, Wittenberg ab 29<sup>03</sup>, Wittenberg ab 29<sup>13</sup>, Wittenberg ab 29<sup>23</sup>, Wittenberg ab 29<sup>33</sup>, Wittenberg ab 29<sup>43</sup>, Wittenberg ab 29<sup>53</sup>, Wittenberg ab 30<sup>03</sup>, Wittenberg ab 30<sup>13</sup>, Wittenberg ab 30<sup>23</sup>, Wittenberg ab 30<sup>33</sup>, Wittenberg ab 30<sup>43</sup>, Wittenberg ab 30<sup>53</sup>, Wittenberg ab 31<sup>03</sup>, Wittenberg ab 31<sup>13</sup>, Wittenberg ab 31<sup>23</sup>, Wittenberg ab 31<sup>33</sup>, Wittenberg ab 31<sup>43</sup>, Wittenberg ab 31<sup>53</sup>, Wittenberg ab 1. Juni ab 0<sup>03</sup>, Wittenberg ab 0<sup>13</sup>, Wittenberg ab 0<sup>23</sup>, Wittenberg ab 0<sup>33</sup>, Wittenberg ab 0<sup>43</sup>, Wittenberg ab 0<sup>53</sup>, Wittenberg ab 1. Juni ab 1<sup>03</sup>, Wittenberg ab 1<sup>13</sup>, Wittenberg ab 1<sup>23</sup>, Wittenberg ab 1<sup>33</sup>, Wittenberg ab 1<sup>43</sup>, Wittenberg ab 1<sup>53</sup>, Wittenberg ab 2. Juni ab 2<sup>03</sup>, Wittenberg ab 2<sup>13</</sup>